

# Geschichten für Kinder



© Stefan Oelmann



Feuerwehr



Straße



Auto



Arzt



Polizei

## Die Ölspur

An einem Nachmittag im Herbst heulte in einem kleinen Dorf die Feuerwehrsirene auf. Alle Männer

der Freiwilligen  die Zeit hatten fuhren

schnell zum Feuerwehrhaus.


Der Brandmeister sagte : " Es ist ein Autounfall auf

der Land  passiert. Schnell, schnell“!

Die Männer sprangen ins  auto und brausten

mit Blaulicht und tatütata los.

Weit brauchten sie nicht fahren. Nur ein paar hundert Meter vom Ortsausgang entfernt konnten sie schon sehen, was passiert war.

Ein Autofahrer war mit seinem  in den Straßengraben gefahren.

Einige Feuerwehrmänner sperrten sofort die



ab. Die andere befreiten den Autofahrer aus seinem Wagen.

Der Fahrer hatte sich nämlich den Arm verletzt und konnte die Autotür nicht alleine öffnen. „Aua, aua, „jammerte der Mann“ Ich weiß gar nicht wie das

passieren konnte. Plötzlich drehte sich mein



und es rutschte in den Graben.“

„Das hört sich seltsam an,“überlegte der

Brandmeister . „Kann es sein, das an Ihrem Fahrzeug  
etwas kaputt gegangen ist? Oder lag vielleicht etwas

auf der



, was Sie nicht gesehen haben? Setzen

sie sich erst mal hier hin, der Krankenwagen kommt

gleich. Ihren Arm müssen sie vom



untersuchen lassen.“

Er half dem Fahrer des Unfallwagens sich in das



auto zu setzen und ging dann die



entlang. Dabei entdeckte er eine große Ölspur.

Darauf musste das



ausgerutscht sein. Der

Brandmeister informierte seine Kollegen. Sie stellten

die Warnschilder, Vorsicht Ölspur auf und streuten

nun alle zusammen die Ölspur mit Bindemittel ab.

Inzwischen waren auch die



und ein

Rettungswagen mit Blaulicht und tatütata herbei

geeilt. Die Sanitäter versorgten den Arm des

verletzten Autofahrers. Die



befragte

ihn zum Unfallhergang. Ein Feuerwehrmann

berichtete der



von der großen Ölspur

auf der Straße. „Auf dem Ölfilm sind sie bestimmt in

den Graben gerutscht“ sagte ein Polizist zum



fahrer.

„Das kann durchaus möglich sein“, überlegte der

Mann „es passierte alles so schnell!“

Ein herbei gerufener Abschleppwagen zog nun das

beschädigte



aus dem Graben und brachte

es in die Werkstatt.

Der Fahrer des Unfallwagens musste mit dem

Rettungswagen zum nächsten Krankenhaus gebracht

werden. Der Not



empfahl den Arm im

Krankenhaus röntgen zu lassen. Er vermutete das der

Arm gebrochen war.

Die Männer der freiwilligen



hatten die

Ölspur ab gestreut und die Straße wieder sauber

gefegt. Anschließend entfernten sie die

Straßensperren. Viele Autofahrer warteten schon

ungeduldig darauf, dass sie endlich weiter fahren

durften.

Die Warnschilder “Vorsicht Ölspur“ ließen die



männer aber noch 2 Tage länger an der

Unfallstelle stehen. Die anderen



fahrer

sollten dadurch gewarnt werden, das es an dieser

Stelle vielleicht noch etwas rutschig sein könnte.